

# Earnings Update: Q3 2023 und Q1-Q3 2023

## Highlights des Q3 2023

- Abspaltung und Listing von EuroTeleSites (Funkturngeschäft der Telekom Austria).
  - Reduzierung der Finanzverbindlichkeiten um EUR 1 Mrd.; Nettoverschuldung exkl. Leasing / EBITDAaL: 0,4x
- Starker Wechselkurseffekt durch BYN/EUR:
  - Gesamtumsatz: EUR -33 Mio.
  - EBITDA: EUR -14 Mio.
- Umsatzzanstieg im Q3 um 3 %, vor allem der Erlöse aus Dienstleistungen (+4 %).
  - Umsatzwachstum um 5 % bei konstanten Wechselkursen
- EBITDA-Wachstum von 0,6% trotz Einmaleffekten (insgesamt EUR -7 Mio.), ungünstigen Wechselkursentwicklungen (EUR -14 Mio.) und höheren Restrukturierungskosten (EUR -6 Mio.).
  - Das bereinigte EBITDA stieg um 6 %.
- Telekom Austria wurde am 18. September 2023 in den ATX, den Leitindex der Wiener Börse, aufgenommen.
- Ambitionen 2024-2026:
  - Umsatzwachstum von 3-4 % pro Jahr
  - EBITDA-Wachstum von 4-5 % pro Jahr
  - CAPEX von EUR 2,8 Mrd. zuzüglich Frequenzen
  - Dividendenpolitik bestätigt, Basisdividende erhöht auf EUR 0,32 pro Aktie (bisher: EUR 0,20)

In diesem Earnings Update können aufgrund der Summierung gerundeter Beträge durch die Verwendung automatischer Rechenhilfen Rundungsdifferenzen auftreten.

Die Abspaltung der EuroTeleSites AG erfolgte knapp vor dem Ende des dritten Berichtsquartals der Telekom Austria AG statt. Da die Entkonsolidierung einen längeren Zeitraum in Anspruch nimmt, hat sich die Telekom Austria AG entschlossen, die Ergebnisse des dritten Quartals verkürzt zu berichten. Der gewählte Ansatz sieht vor, die verkürzte Konzern-Gesamtergebnisrechnung derart zu präsentieren, als wäre das Funkturngeschäft zum Stichtag 30. September 2023 noch Teil der Telekom Austria Group. Auf die Veröffentlichung der Konzernbilanz und -Kapitalflussrechnung sowie der Segmentberichterstattung wird ausnahmsweise verzichtet.

## Finanzkennzahlen

in Mio. EUR	Q3 2023			Q3 2022			Q1-Q3	
	2023	2022		2023	2022		2023	2022
Umsatzerlöse gesamt	1.326	1.292	2,6%	3.883	3.667		5,9%	
Erlöse aus Dienstleistungen	1.116	1.069	4,5%	3.237	3.083		5,0%	
Erlöse aus Endgeräteverkauf	189	200	-5,8%	578	517		11,7%	
Sonstige betriebliche Erträge	21	23	-10,0%	68	67		1,1%	
EBITDA	521	517	0,6%	1.442	1.406		2,6%	
EBITDA-Marge	39,3%	40,0%	-0,8PP	37,1%	38,3%		-1,2PP	
EBIT	278	273	1,7%	713	686		3,9%	
EBIT-Marge	20,9%	21,1%	-0,2PP	18,4%	18,7%		-0,3PP	
Nettoergebnis	201	205	-2,1%	502	503		-0,2%	
Nettomarge	15,1%	15,9%	-0,7PP	12,9%	13,7%		-0,8PP	
				30. Sept 2023	31. Dez 2022			
Nettoverschuldung (exkl. Leasing) / EBITDA nach Leasing (12 M) (2023: exkl. der mit EuroTeleSites abgespaltenen Nettoverschuldung)				0,4x	1,0x			
				30. Sept 2023	30. Sept 2022			
Kundenkennzahlen (Tausend)								
Mobilkund:innen				25.131	23.776		5,7%	
Vertragskund:innen				21.121	19.708		7,2%	
Prepaid-Kund:innen				4.010	4.068		-1,4%	
RGUs				6.250	6.153		1,6%	
				Q1-Q3 2023	Q1-Q3 2022			
ARPL - Average Revenue Per Line	26,5	25,8	2,9%	26,2	25,7		1,7%	
ARPU - Average Revenue Per User	8,5	8,7	-2,5%	8,3	8,3		-0,5%	
Churn Mobilfunk	1,2%	1,3%	-0,1PP	1,3%	1,3%		0,0PP	
				30. Sept 2023	30. Sept 2022			
Mitarbeiter:innen (Vollzeitäquivalente)				17.779	17.825		-0,3%	

## Zusammenfassung zum Q3 2023

Das dritte Quartal stand im Zeichen der Abspaltung und Börsennotierung von EuroTeleSites am 22. September 2023. Da der Dekonsolidierungsprozess einige Zeit in Anspruch nimmt, sind die zusammengefassten Finanzergebnisse vorläufig. Die Auswirkungen der Abspaltung auf die Profitabilität im 3. Quartal sind jedoch eher begrenzt, insbesondere in Bezug auf Umsatz und EBITDA.

Der Gesamtumsatz stieg um 2,6 % auf EUR 1.326 Mio., wobei die Dienstleistungserlöse um 4,5 % zunahmen. Der belarussische Rubel verlor gegenüber dem Euro stark an Wert, was sich mit EUR 33 Mio. negativ auf den Umsatz auswirkte.

Das EBITDA stieg um 0,6%. Die zugrunde liegende Entwicklung war jedoch wesentlich stärker, da sich Einmaleffekte, wie die Mietvertragsgebühr auf den österreichischen Rahmenmietvertrag mit EuroTeleSites, in Summe negativ auswirkten. Darüber hinaus hatte der weißrussische Rubel einen starken negativen Einfluss. Zudem waren die Restrukturierungsaufwendungen in Österreich höher als im dritten Quartal des Vorjahres. Damals waren sie aufgrund des stark gestiegenen Zinsniveaus außergewöhnlich niedrig. Trotz dieser Faktoren, die sich in Summe auf EUR -27 Mio. belaufen, erreichte A1 ein Nettoergebnis von EUR 201 Mio., das nur um EUR 4 Mio. unter dem dritten Quartal des Vorjahres lag.

Ein wesentlicher Effekt der Abspaltung von EuroTeleSites war die Reduktion der Finanzverbindlichkeiten um rund EUR 1 Mrd. auf EUR 725 Mio. Dies entspricht einem Verhältnis Nettoverschuldung ohne Leasing/EBITDAaL von 0,4x.

Telekom Austria wurde am 18. September 2023 in den österreichischen Leitindex ATX aufgenommen.

Im Rahmen eines Kapitalmarkttagess hat die Telekom Austria ihre Ziele für 2024-2026 veröffentlicht:

- Umsatzwachstum von 3-4 % pro Jahr  
(auf der Grundlage der aktuellen Inflations- und Wechselkursenerwartungen)
- EBITDA-Wachstum von 4-5 % pro Jahr  
(auf der Grundlage der aktuellen Inflations- und Wechselkursenerwartungen)
- CAPEX sollten über die Periode rund EUR 2,8 Milliarden betragen, zuzüglich Frequenzen
- Die Basisdividende wurde von EUR 0,20 auf EUR 0,32 angehoben.  
Basierend auf der Geschäfts- und Finanzentwicklung der Gruppe wird das Dividendenniveau beibehalten oder nachhaltig gesteigert.

Ab September 2023 traten die folgenden Änderungen in der Geschäftsführung der A1 Group in Kraft:

- Alejandro Plater wurde neuer CEO (bisher COO)
- Thomas Arnoldner, bisher CEO, wurde stellvertretender CEO
- CFO Siegfried Mayrhofer verließ die Gruppe auf eigenen Wunsch
- Sonja Wallner, CFO von A1 in Österreich, übernahm zusätzlich die Funktion des Group CFO

## Mobilfunkkund:innen und Festnetz-RGUs

Im Mobilfunk stieg die Zahl der Kunden um 5,7 % auf insgesamt rund 25,1 Millionen. Das Wachstum wurde vor allem durch den starken Anstieg des M2M-Geschäfts getragen. Ohne Berücksichtigung der M2M-Kunden blieb die Teilnehmerzahl stabil. Zum 30. September 2023 betrug der Anteil der Vertragskunden 84,0 % (30. September 2022: 83,1 %).

Im Festnetzgeschäft stieg die Zahl der Umsatz generierenden Einheiten (RGUs) im Vergleich zum Vorjahr um 1,6 %. Während die Zahl der Sprach-RGUs zurückging, stieg die Zahl der Breitband-RGUs und der TV-at-home-RGUs.

Internet@home  
+4,2 %

Die Zahl der Internet@home-Kunden stieg in der Gruppe um 4,2 % auf 3,8 Millionen, was auf die Zunahme von mobilen WiFi-Routern und Breitband-RGUs zurückzuführen ist.

## Abspaltung des Funkturmgeschäfts "EuroTeleSites"

Am 22. September 2023 spaltete die Telekom Austria AG das Mobilfunkmastengeschäft der Gruppe unter dem Namen EuroTeleSites ab. Die neue Gesellschaft notiert seit diesem Tag im Segment "Prime Market" der Wiener Börse.

Die A1 Group hat sich den langfristigen Zugang zu den Funkmasten vertraglich gesichert. Durch die Abspaltung kann sich die A1 Group verstärkt auf ihr Kerngeschäft konzentrieren, zu dem das Management von Funktürmen nicht zählt. Darüber hinaus ermöglicht die Transaktion eine effizientere Budgetallokation.

Zum 30. Juni 2023 umfasste das Funkturmportfolio 13.225 Makrostandorte in Österreich, Bulgarien, Kroatien, Serbien, Slowenien und Nordmazedonien. Der Vermietungsgrad lag bei 1,2 Mietern pro Funkturm. Auf Pro-forma-Basis hätte das Funkturm-Geschäft im Jahr 2022 einen Umsatz aus Vermietung von rund EUR 230 Mio. und ein EBITDAaL von EUR 127 Mio. erzielt.

Die annualisierte Auswirkung der Abspaltung auf die Umsatzerlöse der A1-Gruppe wird auf Pro-forma-Basis 2022 voraussichtlich vernachlässigbar sein (-0,2%). Da EuroTeleSites rund EUR 1 Mrd. an Finanzverbindlichkeiten übernommen hat, werden sich diese bei der A1 Group um den gleichen Betrag verringern. Die Nettoverschuldung exkl. Leasing hat sich im Verhältnis zum EBITDAaL auf 0,4x mehr als halbiert. Andererseits wird der Free Cashflow durch diese Transaktion um durchschnittlich rund EUR 60 Mio. pro Jahr sinken.

## Ausblick auf das Geschäftsjahr 2023 und Mittelfrist-Ambitionen

A1 bestätigt den bisherigen Ausblick für 2023. Es wird ein Umsatzwachstum von rund 5 % erwartet. Die CAPEX (ohne Investitionen in Spektrum) sollen rund EUR 950 Mio. betragen.

Für den Zeitraum 2024-2026 strebt A1 ein Umsatzwachstum von 3-4 % p.a. und ein EBITDA-Wachstum von 4-5 % p.a. an (beide Ambitionen basieren auf der Grundlage der aktuellen Inflations- und Wechselkursenerwartungen). Die CAPEX sollen sich auf rund EUR 2,8 Mrd. (insgesamt über den Zeitraum) zuzüglich Frequenzen belaufen. Die Basisdividende wurde von EUR 0,20 auf EUR 0,32 pro Aktie erhöht, wobei die Dividendenpolitik bestätigt wurde. Das bedeutet, dass das Dividendenniveau basierend auf der Geschäfts- und Finanzentwicklung der Gruppe beibehalten oder nachhaltig gesteigert wird.

## Konzernergebnis (Q3 und Q1-Q3 2023)

Im 3. Quartal stiegen der **Gesamtumsatz** um 2,6 %. Die Erlöse aus Dienstleistungen stiegen im Jahresvergleich um 4,5 % und profitierten von Upselling und wertsteigernden Preismaßnahmen. Die Erlöse aus dem Verkauf von Endgeräten gingen um 5,8% zurück, da einige Großprojekte abgeschlossen wurden. Die Abwertung des belarussischen Rubels beschleunigte sich im dritten Quartal und führte zu einem Umsatzrückgang von EUR 33 Mio.

In Q1-Q3 2023 stieg der Gesamtumsatz um 5,9 % auf EUR 3.883 Mio. Die Erlöse aus Dienstleistungen stiegen um 5,0 % und die Erlöse aus dem Verkauf von Endgeräten um 11,7 %. STEMO in Bulgarien wird seit August 2022 konsolidiert. Von Januar bis Juli 2023 (d.h. der Zeitraum, in dem STEMO nicht in den Vergleichszahlen enthalten ist) erwirtschaftete dieses Unternehmen einen Gesamtumsatz von EUR 26 Mio. Die Abwertung des belarussischen Rubels hatte einen negativen Einfluss von EUR 40 Mio.

Im 3. Quartal stieg das **EBITDA** um 0,6 % auf EUR 521 Mio. Diese positive Entwicklung wurde trotz Einmaleffekten in Höhe von EUR -7 Mio. und der Abwertung des weißrussischen Rubels in Höhe von EUR 14 Mio. erreicht. Die Restrukturierungsaufwendungen in Österreich betragen EUR 15 Mio. (Q3 2022: EUR 9 Mio.). Der Anstieg ist auf außergewöhnlich niedrige Restrukturierungskosten im Vorjahr zurückzuführen, da ein höheres Zinsniveau den Barwert der langfristigen Restrukturierungsrückstellungen reduziert hatte.

In Q1-Q3 2023 stieg das EBITDA um 2,6 % auf EUR 1.442 Mio. Die Restrukturierungsaufwendungen beliefen sich auf EUR 53 Mio. (Q1-Q3 2022: EUR 50 Mio.). Die Entwicklung des weißrussischen Rubels hatte einen negativen Einfluss auf das EBITDA in Höhe von EUR 18 Mio.

Im 3. Quartal stieg das **Betriebsergebnis (EBIT)** um 1,7 % auf EUR 278 Mio.

In Q1-Q3 2023 erreichte das EBIT EUR 713 Mio., ein Zuwachs von 3,9%.

Das **Finanzergebnis** belief sich im 3. Quartal auf EUR -19 Mio. (Vorjahr: EUR -9 Mio.). Diese Entwicklung spiegelt zu einem erheblichen Teil die Zins- und Leasingkosten im Zusammenhang mit dem Funkturmgeschäft und dem Rahmenmietvertrag wider.

In Q1-Q3 2023 verschlechterte sich das Finanzergebnis auf EUR -67 Mio. (Vorjahr: EUR -39 Mio.).

Im 3. Quartal sank das **Nettoergebnis** um EUR 4 Mio. oder 2,1 % auf EUR 201 Mio.

In Q1-Q3 2023 sank das Nettoergebnis um EUR 1 Mio. auf EUR 502 Mio.

## Segmentüberblick

### Segment Österreich

in Mio. EUR	Q3 2023	Q3 2022		Q1-Q3 2023	Q1-Q3 2022	
Umsatzerlöse gesamt	704	702	0,3%	2.084	2.042	2,0%
Erlöse aus Dienstleistungen	622	608	2,5%	1.837	1.799	2,1%
Erlöse aus Endgeräteverkauf	69	83	-17,1%	210	204	2,6%
Sonstige betriebliche Erträge	13	12	10,5%	37	39	-4,9%
EBITDA vor Restrukturierung	301	301	0,0%	840	845	-0,6%
EBITDA-Marge vor Restrukturierung	42,7%	42,8%	-0,1PP	40,3%	41,4%	-1,0PP
EBITDA	286	292	-2,2%	787	795	-1,0%
EBITDA-Marge	40,6%	41,6%	-1,0PP	37,8%	38,9%	-1,2PP
Adj. EBITDA*	293	284	3,1%	794	787	0,9%
Adj. EBITDA-Marge	41,6%	40,5%	1,1PP	38,1%	38,5%	-0,4PP
EBIT	150	154	-2,6%	377	383	-1,6%
EBIT-Marge	21,3%	21,9%	-0,6PP	18,1%	18,8%	-0,7PP

Kundenkennzahlen (Tausend)	30. Sept 2023	30. Sept 2022	
Mobilkund:innen	5.142	5.148	-0,1%
RGUs	2.892	2.971	-2,7%

\* Anpassung um die Einmaleffekte im Q3 2023 und um die zinsbedingt gesunkene Restrukturierungsrückstellung im Q3 2022.

Im Q3 konnten die höheren Serviceumsätze die deutlich niedrigeren Endgeräteumsätze kompensieren. Das EBITDA lag aufgrund von Einmaleffekten in Höhe von insgesamt EUR -7 Mio. unter jenem des Vorjahresquartals. Darüber hinaus musste A1 Österreich höhere Strom- und Netzerhaltungskosten stemmen. Die Restrukturierungsaufwendungen waren um EUR 6 Mio. höher als im Q3 2022.

### Internationale Segmente

in Mio. EUR	Q3 2023	Q3 2022		Q1-Q3 2023	Q1-Q3 2022	
Umsatzerlöse gesamt	633	601	5,4%	1.824	1.653	10,4%
Erlöse aus Dienstleistungen	505	471	7,1%	1.422	1.308	8,7%
Erlöse aus Endgeräteverkauf	120	117	2,0%	368	313	17,6%
Sonstige betriebliche Erträge	9	12	-27,5%	34	32	6,5%
EBITDA	248	237	4,8%	696	646	7,7%
EBITDA-Marge	39,2%	39,5%	-0,2PP	38,2%	39,1%	-1,0PP
EBIT	143	131	8,5%	380	342	11,2%
EBIT-Marge	22,5%	21,9%	0,6PP	20,9%	20,7%	0,2PP

Kundenkennzahlen (Tausend)	30. Sept 2023	30. Sept 2022	
Mobilkund:innen	15.215	15.125	0,6%
RGUs	3.357	3.139	6,9%

In den meisten internationalen Märkten herrschten im dritten Quartal günstige Bedingungen, die zu einem soliden Wachstum führten. Insbesondere Bulgarien und Kroatien erzielten zweistellige Zuwachsraten bei Umsatz und EBITDA. Die Abwertung des belarussischen Rubels gegenüber dem Euro wirkte sich negativ auf den Umsatz (EUR -33 Mio.) und das EBITDA (EUR -14 Mio.) aus. Darüber hinaus ist A1 Belarus in einem von Inflation geprägten Umfeld mit Einschränkungen bei Preiserhöhungen konfrontiert.

## Verkürzte Konzern-Gesamtergebnisrechnung

in Mio. EUR, ausgenommen Aktienangaben	Q3 2023 ungeprüft	Q3 2022 ungeprüft	Q1-Q3 2023 ungeprüft	Q1-Q3 2022 ungeprüft
Umsatzerlöse aus Dienstleistungen	1.116	1.069	3.237	3.083
Umsatzerlöse aus Verkauf Endgeräte	189	200	578	517
Sonstige betriebliche Erträge	21	23	68	67
<b>Umsatzerlöse gesamt (inkl. sonstige betriebliche Erträge)</b>	<b>1.326</b>	<b>1.292</b>	<b>3.883</b>	<b>3.667</b>
Kosten zur Erbringung von Dienstleistungen	-406	-357	-1.124	-1.043
Kosten der Endgeräte	-183	-193	-563	-496
Vertriebs-, allgemeine und Verwaltungsaufwendungen	-213	-223	-744	-716
Sonstige Aufwendungen	-3	-2	-8	-6
<b>Gesamte Kosten und Aufwendungen</b>	<b>-806</b>	<b>-775</b>	<b>-2.440</b>	<b>-2.261</b>
<b>Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibung - EBITDA</b>	<b>521</b>	<b>517</b>	<b>1.442</b>	<b>1.406</b>
Abschreibung	-200	-202	-597	-594
Abschreibung Nutzungsrechte	-43	-42	-130	-126
Wertminderung	0	0	-3	0
<b>Betriebsergebnis - EBIT</b>	<b>278</b>	<b>273</b>	<b>713</b>	<b>686</b>
Zinsertrag	10	3	16	7
Zinsaufwand	-34	-15	-75	-45
Zinsaufwand aus Personal- und Restrukturierungsrückstellungen und sonstiges				
Finanzergebnis, netto	5	0	-6	-5
Wechselkursdifferenzen, netto	-1	3	-4	4
Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	1	0	1	-1
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-19</b>	<b>-9</b>	<b>-67</b>	<b>-39</b>
<b>Ergebnis vor Steuern - EBT</b>	<b>258</b>	<b>264</b>	<b>646</b>	<b>647</b>
Ertragsteuer	-58	-59	-144	-145
<b>Nettoergebnis</b>	<b>201</b>	<b>205</b>	<b>502</b>	<b>503</b>
Davon entfällt auf:				
Eigentümer der Muttergesellschaft	201	205	501	502
Nicht beherrschende Anteile	0	0	1	1
<b>Ergebnis je Aktie, das auf die Eigentümer der Muttergesellschaft entfällt, in Euro*</b>	<b>0,30</b>	<b>0,31</b>	<b>0,75</b>	<b>0,76</b>
Durchschnittliche Anzahl der Aktien	664.084.841	664.084.841	664.084.841	664.084.841
<b>Sonstiges Ergebnis (Other Comprehensive Income - OCI):</b>				
<b>Posten, die in die Gewinn-und-Verlust-Rechnung umgegliedert werden können:</b>				
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung	-8	29	-37	50
Realisiertes Ergebnis aus Hedging-Aktivitäten, nach Ertragsteuern	0	1	2	3
Nicht realisiertes Ergebnis von Fremdkapitalinstrumenten zum beizulegenden Zeitwert, nach Ertragsteuern	0	0	1	-2
<b>Posten, die nicht in die Gewinn-und-Verlustrechnung umgegliedert werden:</b>				
Neubewertung von Personalrückstellungen, nach Ertragsteuern	-2	30	-4	37
<b>Sonstiges Ergebnis (Other Comprehensive Income - OCI)</b>	<b>-11</b>	<b>60</b>	<b>-38</b>	<b>88</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>190</b>	<b>265</b>	<b>464</b>	<b>590</b>
Davon entfällt auf:				
Eigentümer der Muttergesellschaft	190	265	463	590
Nicht beherrschende Anteile	0	0	1	1

\*Unverwässert und verwässert

## Finanzkalender

13. Feb 2024: Ergebnisse Q4 / GJ 2023	1. Juli 2024: Ex-Tag Dividende
23. April 2024: Ergebnisse Q1 2024	2. Juli 2024: Nachweisstichtag: Dividende
17. Juni 2024: Nachweisstichtag: Hauptversammlung	4. Juli 2024: Dividenden-Zahltag
27. Juni 2024: Hauptversammlung	16. Juli 2024: Ergebnisse Q2 / H1 2024
	15. Okt 2024: Ergebnisse Q3 / Q1-Q3 2024

## Risiken und Unsicherheiten

Die A1 Group ist verschiedenen Risiken und Unsicherheiten ausgesetzt, die ihre Ergebnisse beeinträchtigen könnten. Nähere Informationen über diese Risiken und Unsicherheiten sind im aktuellen Jahresfinanzbericht der A1 Group zu finden.

## Kontaktinformationen für Investoren

Mr. Hans Lang  
Head of Investor Relations  
Tel.: +43 (0) 50 664 47500 E-Mail: [investor.relations@a1.group](mailto:investor.relations@a1.group)

## Haftungshinweis

Dieser Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen. Diese verwenden normalerweise Ausdrücke wie „glaubt“, „ist der Absicht“, „nimmt an“, „plant“, „erwartet“ und ähnliche Formulierungen oder „Ausblick“. Die tatsächlichen Ereignisse können aufgrund einer Reihe von Faktoren wesentlich von der erwarteten Entwicklung abweichen. Zukunftsbezogene Aussagen enthalten naturgemäß Risiken und Unsicherheiten. Wir wollen darauf hinweisen, dass aufgrund einer Reihe von wichtigen Faktoren das tatsächliche Ergebnis wesentlich von den zukunftsbezogenen Aussagen abweichen kann. Weder die A1 Group noch eine andere Person übernehmen eine Haftung für solche zukunftsbezogenen Aussagen. Die A1 Group wird diese zukunftsbezogenen Aussagen weder aufgrund geänderter tatsächlicher Umstände noch aufgrund geänderter Annahmen oder Erwartungen aktualisieren.

Dieser Bericht wurde mit Sorgfalt erstellt und alle Informationen wurden gewissenhaft geprüft. Dennoch können Layout- oder Druckfehler nicht ausgeschlossen werden. Bei der Summierung gerundeter Beträge können durch die Verwendung automatischer Rechenhilfen Rundungsdifferenzen auftreten. Bei Personenbezeichnungen achten die Autoren darauf, möglichst durchgängig eine gendergerechte Form zu verwenden (zum Beispiel Kund:innen, Mitarbeiter:innen). Aus Gründen der Lesbarkeit wird vereinzelt nur die männliche Form angeführt. Es sind aber stets Menschen sämtlicher Geschlechtskategorien gemeint.

Der vorliegende Bericht enthält Quartalsergebnisse und Ergebnisse des laufenden Geschäftsjahrs, die weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen wurden. Dieser Bericht stellt keine Empfehlung oder Einladung dar, Wertpapiere der A1 Group zu kaufen oder zu verkaufen.

## Impressum

Medieninhaber und Herausgeber: Telekom Austria AG  
Lassallestraße 9, 1020 Vienna, Austria  
Firmenbuchnummer: 144477t, Handelsgericht Wien  
Telefon: +43 50 664 0, Website: <https://a1.group>  
Erscheinungsort: Wien, Österreich  
Redaktionsschluss: 17. Oktober 2023